

Bibliomystikon

oder

Die Geheimbibel der Eingeweihten

Ariosophische Bibeldokumente und
Bibelkommentare zu allen Büchern
der heiligen Schrift, auf Grund der
anthropologischen und archäologi-
schen Forschungen und der arischen,
klassischen und orientalischen Bi-
belversionen zusammengestellt

von

J. Lanz von Liebenfels

1. Band:

Anthropozoikon



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902677-58-7



Dr. Jörg Lanz von Liebenfels.
(im 20. Lebensjahr).

Divis patribus et filiis et spiritibus
aeterni et facri odinis Cisterciensis

1. Band.

Anthropozoikon.

Der Vormensch, Tiermensch und Affenmensch in der Bibel, archäologische und anthropologische Dokumente für den biblischen Vormenschen, Tiermenschen und Affenmenschen, Thesen und Hypothesen der ariosophischen Esoterik, historisch-archäologische Kritik derselben.



Tafel 1. Die „baziati“ (die biblischen Paschah-Lämmer) auf dem „schwarzen Obelis-
ken“ (britisches Museum).

Inhaltsverzeichnis.

Abkürzungen	8
Psalm 76 in deutscher Übersetzung	15
Vorwort zur 1. Auflage	17
Vorwort zur 2. Auflage	26
Die Grundlagen der bibliomystischen Forschungsmethode	31
Einführung in die Ursprache und protomantische Deutung	35
Archäologische und anthropologische Dokumente für den biblischen Vormenschen, Tiermenschen und Affenmenschen	46
Thesen und Hypothesen der ariosophischen Esoterik	79
Kritik der historisch-archäologischen Dokumente	99

Zur Beachtung:

Die Zitation der Bibel geschieht nach der Vulgata mit den üblichen lateinischen Abkürzungen. Da das Werk auch in andere Sprachen übersetzt wird, muss ich eine international („supranational“) gültige Zitationsmethode wählen.